

die *rasch wachsenden wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse mit höchster ökonomischer Effektivität genutzt* werden können.

Zwischen der Herausbildung einer optimalen Struktur der Volkswirtschaft, der diese Struktur repräsentierenden Sortimentsbreite der Produktion und dem Umfang des einzusetzenden wissenschaftlich-technischen Potentials bestehen untrennbare Wechselbeziehungen. Das wissenschaftlich-technische Potential ist objektiv begrenzt und nicht beliebig ausweitbar. Unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution nimmt aber die Mindestgröße an wissenschaftlich-technischem Potential ständig zu, die für die Erzielung eines Spitzenresultats erforderlich ist. Deshalb müssen reale Proportionen zwischen dem verfügbaren und künftig auszubauenden Potential in Forschung und Technik, der Entwicklung der Struktur und Sortimentsbreite der eigenen materiellen Produktion und den Richtungen der internationalen Kooperation eingehalten werden. Wir haben Veranlassung, diesem Problem unsere besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden, zumal sich das Produktionsassortiment unserer Volkswirtschaft allein in den letzten drei Jahren um 11 000 Erzeugnisse verbreitert hat. Eine solche Entwicklung läuft allen Bestrebungen einer Konzentration der Kräfte und Mittel zuwider und behindert die Herausbildung einer hocheffektiven Struktur.

Die notwendige Konzentration muß vor allem durch eine wesentliche Vertiefung und Erweiterung der internationalen Kooperation und des Warenaustausches, insbesondere mit der UdSSR und den anderen sozialistischen Ländern, gesichert werden. Die *Gestaltung der Struktur der Volkswirtschaft* und die *Grundlinie der internationalen Kooperation* in Wissenschaft, Technik und Produktion *einschließlich des internationalen Warenaustausches*, vor allem mit den sozialistischen Ländern, müssen deshalb *als eine untrennbare Einheit betrachtet und verwirklicht werden*.

Für die dynamische Gestaltung der Produktionsstruktur ist die Bestimmung der *Auswahlkriterien* für die volkswirtschaftlichen Schwerpunkte und damit für die Entwicklung jedes Zweiges und Bereiches von großer Bedeutung. Ihre Herausarbeitung muß ausgehen von den Hauptentwicklungsrichtungen der wissenschaftlich-technischen Revolution, den spezifischen Bedingungen der DDR und der Rolle der strukturbestimmenden Haupterzeugnisse und Erzeugnisgruppen im Reproduktionsprozeß.

Die *künftige Struktur der nationalen Wirtschaft der DDR* muß vor allem charakterisiert werden
— durch *Erzeugnisse und Verfahren*, für die die Bedingungen zur *kosten-*